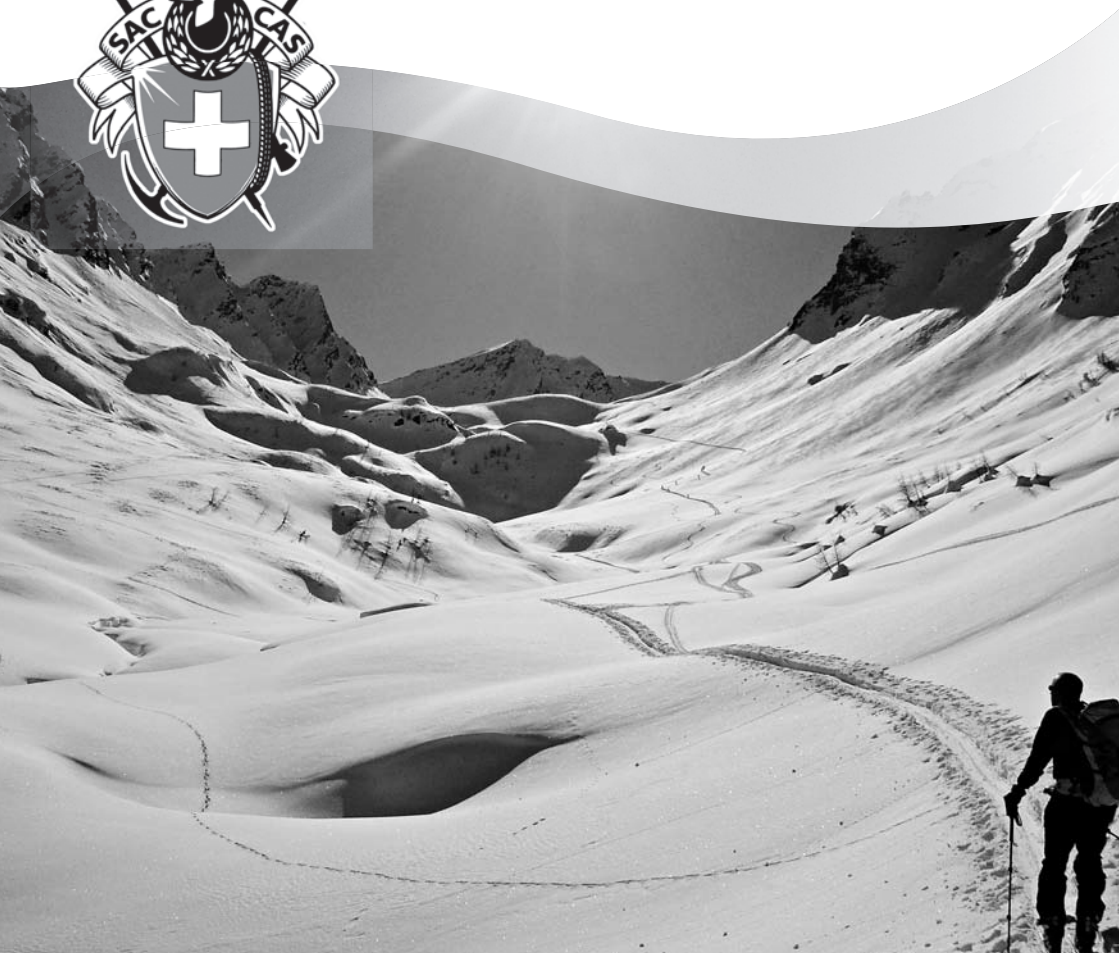


Mitteilungen der Sektion Randen

Schweizer Alpen-Club SAC



31. Jahrgang | Nr. 185 | Dezember 2009/Januar 2010



WAMO
GLOBETROTTER
 REISEN UND AUSRÜSTUNG
 8200 Schaffhausen
 052 633 00 33 / www.wamo.ch



Hans Schlatter
 Weinbau + Kellerei AG
 8215 Hallau

Schlatter... umso besser!

Regionale Wein-Spezialitäten

Degustation und Verkauf: Montag bis Freitag
 13–17 Uhr, Samstag 9–12 Uhr

Gruppen nach Vereinbarung

Für geleitete Degustationen mit Imbiss
 Weinstube für 25, Weinlaube bis 50 Personen

Telefon: 052 681 32 04 Fax: 052 681 29 51
 E-mail: info@weinbau-schlatter.ch
www.weinbau-schlatter.ch

Wir machen den Weg frei



www.raiffeisen.ch/schaffhausen

RAIFFEISEN
 Raiffeisenbank Schaffhausen

Mitteilungen der Sektion Randen

erscheint 6-mal im Jahr

31. Jahrgang

Nr. 185

Dezember 2009 / Januar 2010

Inhaltsverzeichnis

Vorwort, Christof Mosler, Präsident	3
Touren	
• JO-Seiten (Jugend)	4
• Sektionstouren	7
• Frauengruppe	11
• Senioren	12
Gratulationen / Mutationen, Andreas Gallmann	15
Das aktuelle Titelbild: Aufstieg zur Cristallina	17
Mitgliederbeiträge für 2010, Andreas Gallmann	19
Martinsmad-Hütte, Klemens Winzeler	21
Berichte	
• Seniorentour Spitzmeilen, Jacqueline Huber	22
• SIE + ER Tourenwoche (Teil 1), Susanne Bernath	24
• Expedition 2010: Chasseral–Berninamassiv, Peter Sigg	27
Rande-Saloot	29
Ein Dank an unsere Inserenten	30
Hasenbuck-Hütte	31
Randen Natur, Roland Stalder	31
Des Redaktors Meinung	34
Porträt Michael Weyer, Wintertourenchef	35
Neujahrswünsche	36
Redaktionsschluss für die nächste Nummer	Nr. 186 18. Dezember 2009
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer	Nr. 186 25. Januar 2010

Redaktion: Xaver Waldispühl, Chobewis 6, 8228 Beggingen
052 680 25 45 / aux.waldi@swissonline.ch

Druck: stamm+co. AG, Hofwiesen 6, 8226 Schleithem

Postadresse: SAC-Sektion Randen, Postfach 3139, 8201 Schaffhausen

Bankverbindung: Raiffeisenbank Schaffhausen, 8226 Schleithem
Vereinskonto SAC-Sektion Randen, 82-220-7

Adressänderungen: Andreas Gallmann, Pestalozzistrasse 10, 3007 Bern
mitglieder@sac-randen.ch

Titelbild: Aufstieg zur Cristallina
Fotografiert von Roland Sievering

Homepage: www.sac-randen.ch

Ihr Fachmann für:
Sanitär, Spenglerei und Heizungen

Robert Meister AG | Planung · Installation · Reparatur

Schlossstrasse 18 · 8207 Schaffhausen
Tel. 052 643 14 33 · www.robertmeisterag.ch

öbs sunnig isch, regnet oder schneit,
am Wettertelefon würds gseit:
052/685 27 47

Tel: ++41 (0)52/ 685 27 37
Internet: www.randenhaus.ch
Montag&Dienstag Wirte Ruhetag

**RESTAURANT**
SIBLINGER RANDENHAUS
Nach einer schönen Wanderung finden Sie bei uns Erholung bei Speis und Trank



Vorwort

Liebe Sektionsmitglieder

Hilfe!

Ich bin sicher, dass alle, die dieses Vorwort mehr oder weniger regelmässig lesen, auch ein Interesse am Rest des Inhalts vom Randenheft haben.

Mehrfach hat der heutige Redaktor, Xaver Waldispühl, an dieser Stelle schon einen Aufruf gestartet, in dem er händeringend um seine Nachfolge geworben hat – bisher leider erfolglos. Es kann doch nicht sein, dass wir alle auf die Informationen und Berichte, die jeweils im Randenheft publiziert werden, gerne zurückgreifen, aber keiner bereit ist, ein paar Stunden seiner Freizeit jeden 2. Monat für ein so wichtiges Publikationsorgan einzusetzen.

Wie soll es weitergehen mit dem Randenheft? Xaver gibt diesen Job, nachdem er dessen Ende mehrmals hinausgezögert hat, definitiv ab. Wenn wir keine Nachfolgeregelung finden, werden Informationen zukünftig nur noch übers Internet verfügbar sein. So sehr ich selber die elektronische Form der Information auch schätze – vor allem die unmittelbare in Echtzeit –, möchte ich doch bei gewissen Themen, ob es die Tageszeitung ist oder auch eine Fachzeitschrift, nicht darauf verzichten, Papier in den Händen zu halten. Genauso verhält sich das beim Studium der Sektionsneuigkeiten. Es ist kaum auszudenken, wie abgeschnitten vor allem die Sektionsmitglieder wären, die keinen Zugang zu den elektronischen Medien haben. Wir können mit sehr wenig Aufwand über 1300 Leser erreichen!

Der Redaktor hat nicht die Aufgabe, alle Artikel selber zu schreiben. Im Gegenteil, er verfasst kaum mal einen Beitrag zum Heft selber. Seine Hauptaufgabe ist es, vor allem die Verbindung zwischen den einzelnen Beitragschreibern und dem Redaktionsteam sowie der Druckerei und zum Vorstand aufrechtzuerhalten. Er ist nämlich überhaupt kein Einzelkämpfer, sondern hat ein schlagkräftiges Team im Hintergrund, das ihn unterstützt, und in den vor jeder Ausgabe stattfindenden Redaktionssitzungen werden die Ressorts auf mehrere Schultern verteilt.

Es soll sich jeder angesprochen fühlen, dem etwas am Weiterbestehen des Randenheftes liegt und ein paar wenige Stunden seiner Freizeit für die Sektion zur Verfügung stellt. Denn ohne diese ehrenamtlichen Tätigkeiten funktioniert kein Verein und keine Sektion.

Selbstverständlich ist eine sachte Heranführung an die Tätigkeit sichergestellt. Es wird keiner ins kalte Wasser geworfen. Nicht nur das Redaktionsteam unterstützt eine Kandidatin/einen Kandidaten nach besten Möglichkeiten bei der Einführung in das Amt, auch der ganze Vorstand weiss um die Wichtigkeit dieser Aufgabe und greift jederzeit unter die Arme – es ist keiner alleine auf sich gestellt.

Bitte meldet euch entweder beim Redaktor oder bei sonst einem aus dem Vorstand, euer Engagement ist aufs herzlichste willkommen.

Das Randenheft darf nicht untergehen!

Euer Christof

Touren

(die untenstehende Bemerkung betrifft alle Touren von JO bis Senioren)

Für Touren, die «nur» mit dem Text aus dem Jahresprogramm erwähnt werden, habe ich keine genauere Beschreibung erhalten. Diese muss beim entsprechenden Tourenleiter eingeholt werden. Manchmal wird diese Beschreibung verspätet verfasst und findet dann aber noch rechtzeitig vor der Tour Platz in der Homepage (www.sac-randen.ch). Bitte also dort noch nachsehen. Xa

JO-Seiten (Jugend)

Dezember

4. Dezember 2009 JO-Chlaushock

Genauere Informationen beim Tourenleiter Menduri Hoessly,
mendurihoessly@hotmail.com

13. Dezember 2009 JO-Skitag

Genauere Informationen beim Tourenleiter Raphael Kempf,
raphi_007_@hotmail.de

Januar

9./10. Januar 2010 Eisfallklettern Weisstannental

Wie bereits im letzten Jahr werden wir auch diesmal wieder die Eisäxte schwingen. Im meist kalten Weisstannental werden wir trotz der schleichenden Erderwärmung vermutlich doch noch ein paar Flecken Eis finden. Ob Eiscrack oder kompletter Eisanfänger, es ist für alle etwas da. Bitte genügend früh anmelden, damit wir die notwendige Ausrüstung besorgen können.

Abfahrt: mit Zug Samstag, 06.07 Uhr ab SH, zurück Sonntag, ca. 21.00 Uhr

Anmeldung bei Simon Oswald am Dienstag im Aranea oder per Mail
oswaldsimon@hotmail.com, Tel. 079 798 71 86

PATENSCHAFT BERGGEMEINDEN

SCHWEIZER PATENSCHAFT FÜR BERGGEMEINDEN

Postfach 8032 Zürich Telefon 044 382 30 80
Telefax 044 382 30 81

E-Mail info@patenschaft.ch
www.patenschaftberggemeinden.ch
Postkonto 80-16445-0

WWW.RENT-A-WEB.CH

Webdesign

- Gestaltung Ihres Internetauftritts
- interaktive Homepages mit Datenbankbindung

Hosting

- Webserver zur Speicherung Ihrer Internetseiten
- Mailserver für die Abwicklung Ihres Emailverkehrs

GARP-Software ■ Urs Waldspühl ■ Rheinhof 4 ■ 8200 Schaffhausen ■ <http://www.garp.ch> ■ info@garp.ch

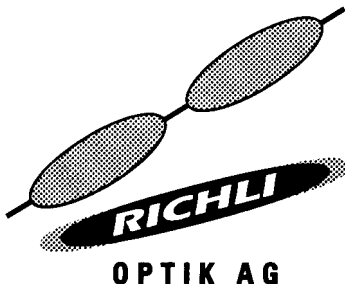
Andres Gasser
Eidg. Dipl. Gärtnermeister

Emmersbergstrasse 69
8200 Schaffhausen

Tel. 052/620 45 45
Fax 052/620 46 86

Garten
Macher.ch

Ihr Spezialist rund um Gartenanlagen



Schöne und erlebnisreiche
Touren in den Alpen wünschen
Ihnen
Walter Richli und sein Team.

Vordergasse 60
Tel. und Fax 052 625 53 55

stamm

druck ■ schleitheim

In Sachen Druck sind wir zu allem fähig. Wir realisieren und drucken (fast) alles.

Von Visitenkarten und Geschäftsdrucksachen über Broschüren, Klein- und Imageprospekte sowie Geschäftsberichte bis zu Büchern und Periodika.

Selbst eine Tageszeitung produzieren wir wöchentlich drei Mal.

Das digitale Zeitalter mit seinen ultraschnellen, leistungsstarken Verbindungen macht es heute möglich, sein **stamm.lokal** irgendwo in der Welt einzurichten.

Wir sind und bleiben im Grünen.

Weil unsere gute Lebensqualität die ideale Grundlage für erstklassige Arbeit bildet.

Seit 140 Jahren haben wir unseren **stamm.sitz** hier im schaffhausischen Randental. 1869 wurde der Schleitheimer Bote (heutige Schaffhauser Landzeitung) gegründet. Bereits neun Jahre später kaufte Samuel Stamm diese Zeitungsdruckerei. Dadurch wurden er und sein Sohn Johann Georg **stamm.väter** unseres Unternehmens, das bis heute im Familienbesitz geblieben ist.



stamm+co. AG, Grafisches Unternehmen

Hofwiesen 6

www.stammco.ch

Verlag Schaffhauser Landzeitung

8226 Schleitheim

www.shlandzeitung.ch

info@shlandzeitung.ch

17. Januar 2010

Ski- und /oder Snowboardtour Gulderstock

Super schöne Eintagesesskitour im Zigerschlitz, mit hoffentlich stiebendem Pulver. Für alle die bereits wissen, was ein, resp. zwei Bretter sind, und wie man damit irgendwie den Berg runterkommt.

Abfahrt: mit Zug Samstag, 06.07 Uhr ab SH, zurück Sonntag, ca. 21.00 Uhr

Anmeldung bei Simon Oswald am Dienstag im Aranea oder per Mail
oswaldsimon@hotmail.com, Tel. 079 798 71 86

Sektionstouren

Dezember

5. Dezember 2009

Skitour Chli Glatten

Einfache Tour zur Skitourensaisoneneröffnung, auch für Einsteiger sehr geeignet. Wenn es die Schneeverhältnisse Anfang Dezember zulassen, machen wir unsere erste Skitour ins Muothatal auf den Chli Glatten. Anreise, die voraussichtlich mit dem PW erfolgt, und Zeitpunkt wird mit den Angemeldeten vereinbart. Es findet keine Tourenbesprechung statt. Interessenten bitte mit dem Tourenleiter Kontakt aufnehmen.

Tourenleiter: Christof Mosler

Tel. P: 052 654 04 36, Tel. G: 052 631 32 31, E-Mail P: info@sac-randen.ch

E-Mail G: christof.mosler@georgfischer.com

13. Dezember 2009

Skitour Toggenburg

Einfache Tour, auch für Einsteiger geeignet

Wenn es die Schneeverhältnisse in dieser Jahreszeit zulassen, machen wir unsere zweite Tour ins Toggenburg, entweder Gulmen oder Stockberg. Anreise und Zeitpunkt wird mit den Angemeldeten vereinbart.

Tourenleiter: Christoph Rohr

Tel. P: 052 657 38 93, Tel. G: 052 674 76 90, E-Mail P: christoph.rohr@shinternet.ch

19. Dezember 2009

Skitour Vilan

Einfache Tour, auch für Einsteiger geeignet

Wenn es die Schneeverhältnisse in dieser Jahreszeit zulassen, machen wir unsere hoffentlich dritte Tour auf den Vilan. Anreise und Zeitpunkt wird mit den Angemeldeten vereinbart.

Tourenleiter: Ernst Herrmann

Tel. P: 052 681 4381, Tel. G: 052 632 75 87, E-Mail G: ernst.herrmann@ktsh.ch

Januar

9.–10. Januar 2010

Einführung Skitouren/Lawinenkunde im Prättigau

Diese Tour ist ein Einführungskurs in Skitouren und Lawinenkunde. Sie richtet sich an Anfänger und alle anderen Skitourengeher, die ihr Wissen wieder auffrischen möchten. Wir werden unter Leitung eines Bergführers die grundlegenden Skitourentechniken lernen. Der Kurs beinhaltet Skitechnik, Aufstieg, Lawinenkunde, LVS-Training und mehr. Die Tour findet in den Fideriser Heubergen statt, der Bergführer ist Patrick Violetti. Am Sonntag ist dann eine Tour auf den Glattweg geplant mit anschliessender Abfahrt ins Tal, oder wenigstens so weit wie möglich.

Anmeldung bis spätestens 31.12.2009. Die Anmeldung ist verbindlich, d.h. die angemeldeten Teilnehmer haben bei Nichterscheinen oder Absage der Tour ihren Anteil an den Führerkosten zu bezahlen.

Tourenleiter: Jon Hostettler

Tel. G: 079 471 0085, E-Mail G: hostettler@metallskulpturen.ch

Da es zwischen den Touren immer wieder freien Platz hat, erscheinen dazwischen einige nicht immer ernst zu nehmende Füller. Hier jedoch ein wichtiges Inserat in eigener Sache:

Die Sektion Randen sucht:

Verantwortliche/r für Familienbergsteigen («FABe»)

Den enormen Zuwachs an Familienmitgliedschaften in unserer Sektion finden wir toll und freut uns sehr! Um auf die bergsteigerischen Bedürfnisse von Familien besser eingehen zu können, würden wir gerne für Familien geeignete Lager und Touren, ein «Familienprogramm», anbieten. Deshalb suchen wir eine Person (oder eine Gruppe von Interessierten), welche das Ressort FaBe mit Unterstützung des Vorstands betreut. Fehlten Ihnen bisher genau solche Angebote bei unserer Sektion? Fühlen Sie sich als Mutter oder Vater angesprochen und reizt es Sie, solche Angebote zu organisieren, dann helfen Sie uns bitte! Melden Sie sich gerne beim Präsidenten, Christof Mosler, Tel. P 052 654 04 36, Tel. M 079 829 75 52, Tel. G 052 631 32 31 oder info@sac-randen.ch

Wir freuen uns über viele Engagements und danken für Ihre Mithilfe!

10. Januar 2010

Schneeschuhwanderung Eggberge

Schaffhausen ab 7.07 Uhr / Zürich an 7.48 Uhr / Zürich ab 8.09 Uhr / Flüelen an 9.16 Uhr. Mit der Seilbahn in die Eggberge (1450 m), Kaffeehalt.

Wanderung: Eggberge–Muendereg (1850 m), Gandegg–Eggen (1950 m), im Rest. Edelweiss Mittagspause, je nach Wetter weiter zur Seilbahn Biel oder Ratzi, mit Postauto nach Flüelen, Schaffhausen an 18.54 Uhr oder 19.50 Uhr.

Wanderzeit: ca. 3 Std. zum Restaurant, 500 m Aufstieg, 400 m Abstieg in 1.5 Std. zum Ratzi

Ausrüstung: Schneeschuhe, Skihosen oder Gamaschen, Stöcke, LVS & Schaufel, Tee, Zwischenverpflegung.

Billett: Rundreisebillett Schaffhausen oder Winterthur–Zürich–Flüelen–Eggberge Talstation ab Spirigen Flüelen–Schaffhausen oder Winterthur. Fr. 42.40 mit Halbtax, plus Seilbahnen.

Leitung und Auskunft: Samstag, 9.1.2010, 14–16 Uhr

Erika Ernst (Winterthur), Tel. 052 212 74 86

Susanne Bernath (Schaffhausen), Tel. 052 643 43 75

Tourenleiterin: Erika Ernst, Tel. P: 052 212 74 86, Fax: 052 212 74 86

16. Januar 2010

Skitour Fuggstock 2300 m

Mittelschwere Einlauftour von ca. 3½ Std. Aufstieg, Höhendifferenz 1000–1100 m. Auch für Snowboarder und Einsteiger geeignet.

Wer die Skier noch immer ungebraucht und verstaubt in der Ecke stehen hat, für die oder den wird es höchste Zeit. Die Tour führt uns per SBB/Postauto ins Sernftal nach Matt, mit der Luftseilbahn bis Wissenberg und von dort rechts zum Fuggstock. Die Abfahrt führt auf der Aufstiegsroute zurück oder, wenn Schnee bis ins Tal liegt, zum Chrauchbach hinunter oder nach Engi. Abreise in SH 6.07 Uhr

Tourenleiterin: Susi Plaas

Tel. P: 052 624 63 56, Tel. G: 052 723 08 87, E-Mail G: plaas@stauer-hasler.ch

21.1.–24.1. 2010

Ski-Plus Unterengadin Lavin

Wie schon in den letzten Wintern, wollen wir wieder ein «Ski-Plus» durchführen, geplant ist diesmal das Unterengadin. Dabei soll der Schwerpunkt mehr auf dem Skifahren als auf dem Tourengehen liegen. Als erfahrener Bergführer wird uns Urs Tinner (+ weitere Bergführer) wieder zu Verfügung stehen.

Anmeldung bis spätestens 4.1.2010

Tourenleiter: Michael Weyer, Tel. P: 052 643 56 65, Tel. G: 052 631 32 76

E-Mail G: michael.weyer@georgfischer.com

30. Januar 2010

Skitour Schilt/GL

Mittelschwere Skitour mit kurzem Aufstieg und langer genussvoller Abfahrt. Wir fahren am Samstagmorgen um 06.07 Uhr per SBB ab SH nach Näfels-Mollis und von da mit dem Kleinbus zum Skilift Fronalp. Ab der Bergstation erreichen wir nach 2½ Std. den 2299 m hohen Gipfel. Je nach Schneeverhältnissen endet die Abfahrt, unterbrochen durch einen 20-minütigen Gegenanstieg, in Obstalden oder in Mühlehorn. Rückkehr mit Postauto und Bahn über Mollis nach SH.

Tourenleiterin: Susi Plaas

Tel. P: 052 624 63 56, Tel. G: 052 723 08 87, E-Mail G: plaas@staufer-hasler.ch

Februar

6. Februar 2010

Skitour Gamidaurspitze 2309 m

Unser Ziel ist der Gamidaurspitz 2309 m im Sarganserland. Im Kopf habe ich eine interessante Rundreise mit einer Aufstiegsvariante, die mit einer Abfahrt bei der abgebrannten Pizolhütte beginnen würde. Dann geht es ca. 5x hoch und runter, wobei während der Aufstiege zusammen ca. 700 bis 800 Höhenmeter zu bewältigen wären. Die gesamten in verschiedensten Steil- und Ausgesetztheiten etwas mehr, zusammen ca. 2400 Höhenmeter (falls es bis ins Tal bei Wangs Schnee haben sollte).

Als Alternative wären die Normalaufstiege ab Hienzi 838 m an der Weisstannentalstrasse. Von da geht es in ca. 4¼ Stunden hoch bis zum Gipfel. Interessant wäre wiederum die Abfahrt nach Wangs. Ideal wären bei guten Schneeverhältnissen bis Wangs zwei Fahrzeuge, damit eines in Wangs stationiert werden könnte.

Anforderungen: Gemäss Skitourenführer SAC: WS+ (zwischen wenig schwierig und ziemlich schwierig); Kondition: 4¼ Stunden Aufstieg (1470 Höhenmeter), Querung Hang mit 35° Neigung

Skifahren: Gemäss Angaben Skitourenkarte: SGS (sehr guter Skifahrer)

Tourenleiter: Ernst Herrmann

Tel. P: 052 681 43 81, Tel. G: 052 632 75 87, E-Mail G: ernst.herrmann@ktsh.ch

Damit Tourenbeschreibungen nicht auseinander gerissen werden müssen, dazwischen noch etwas zum Schmunzeln, unter dem Titel: **Was ist paradox?**

Wenn ein Ochse nach der Kuh stiert.

Wenn ein Schreiner seine Frau vermöbelt.

Wenn ein Ober am Unterarm ein Überbein hat.

Wenn ein Betrunkenener nicht für voll genommen wird.

Wenn ein Bruder seine Schwester unverwandt anblickt.

Voranzeige/Anmeldefrist

24. April bis 3. Mai 2010

Skitour Elbrus 5642 m

ELBRUS, der höchste Berg Europas!

Alle, die eine sichere Skitechnik beherrschen, und die entsprechende körperliche und konditionelle Leistungsfähigkeit besitzen, sind eingeladen, in einer Gruppe von 6 bis 8 Teilnehmern mit unserem Bergführer Urs Tinner und einem russischen Bergführer diesen imposanten Berg des Kaukasus mit Ski zu besteigen.

Vorgesehen ist der Termin: 24. April bis 3. Mai 2010.

Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf ca. 2500.– CHF je nach Teilnehmerzahl.

Darin sind enthalten: Linienflug von Zürich über Moskau nach Mineralnye Vody, sämtliche Transfers nach Terkskal und vor Ort, 8 x Übernachtung im Hotel mit Halbpension oder in einfachem Berg-Camp mit Vollverpflegung, einschliesslich ein Tag mit Übernachtung in Moskau und Stadtbesichtigung.

Organisation und Führung von einem Schweizer Bergführer sowie einem weiteren einheimischen Bergführer.

Wer interessiert ist, setzt sich bitte in Verbindung mit:

Christof Mosler, Telefon 052 631 32 31 oder

e-mail: christof.mosler@georgfischer.com

Es wird eine ausführliche Tourenbesprechung und evtl. eine gemeinsame Kennenlern-Skitour geplant.

Der verbindliche Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2010

Frauengruppe

Dezember

Sonntag, 6. Dezember 2009

Chlaushock auf dem Hasenbuck

SH Bushof ab 9.00 Uhr, wer die Wanderung von Merishausen oder Barga machen möchte, melde sich bitte bei mir.

SH Bushof ab 10.00 Uhr nach Hemmental. Wanderung zum Hasenbuck.

Leitung: Henriette Keller, Tel. 052 672 26 83

Monatsversammlung vom Dezember fällt aus

Januar

Samstag, 9. Januar 2010

Jahresschlussessen Restaurant Schönbühl um 12.30 Uhr (Altersheim)

Spaziergang zum Schönbühl: Bus Nr. 4 Emmersberg, Bahnhof ab 10.20 Uhr. Treffpunkt: Station Künzleheim, 10.30 Uhr. Bei schlechtem Wetter Telefon an Leiterin Nelly Brütsch, Tel. 052 625 98 48.

Wer nicht wandern will, benutze den Bus Nr. 1 um 12.00 Uhr ab Bahnhof bis Haltestelle Hohenstoffelstrasse (Klausweg), den Klausweg abwärts laufen bis Schönbühl.

Anmeldeschluss zum Essen: 20. Dezember an Henriette Keller, 052 672 26 83

Monatsversammlung: Mittwoch, 27. Januar 2010 um 19.45 Uhr im Kronenhof

Senioren

Januar

Donnerstag, 7. Januar 2010

Sunnehörnli 2245 m

Abfahrt in Schaffhausen mit SBB 06.07 Uhr.

Technisch leichte Skitour mit 1000 Höhenmeter Aufstieg und 1400 Höhenmeter Abfahrt.

Mit ÖV bis Matt GL und Seilbahn bis Wissenberge. Aufstieg über die Südwesthänge, Abfahrt über die weiten, sanften Hänge ins Mülibachtal (bei Pulver ein Genuss). Das letzte Stück dem Fahrweg entlang nach Engi hinunter.

Anmeldung an den Tourenleiter:

Herbert Haas, Rittergutstrasse 29, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 625 45 61

Sonntag, 10. Januar 2010

Bachtel Réunion

Traditionsgemäss treffen wir auch dieses Jahr mit den Kameraden der Réunionssektionen auf dem Bachtel zusammen.

Die Zufahrt, ob per ÖV oder PW wird bei der Anmeldung besprochen.

Anmeldung bis am Montagabend, 4. Januar 2010 an Paul Keller, 052 741 16 55

Donnerstag, 14. Januar 2010

Langlaufen im Schwarzwald (Lenzkirch/Saig)

8.30 Uhr Besammlung auf dem ehemaligen Bushof in Schaffhausen.

Fahrt mit Privatauto über Bonndorf nach Saig (ca.1h).

Kaffee und allfälliges Mittagessen im Hotel Ochsen (direkt an den Loipen).

Es steht eine einfachere (6 km) und eine etwas anspruchsvollere (10 km) Klassische Loipe zur Verfügung. Rückkehr ca. 17.30 Uhr.

Anmeldung bis Dienstag, 12. Januar 2010 an:

Erich Fischer, Tel. 052 316 1360 oder e-mail: ekufischer@hispeed.ch

Montag 18. bis Freitag 22. Januar 2010

Langlauf im Obergoms

Besammlung 18. Jan. 07.45 Uhr Schaltherhalle, SH ab 8.09 Uhr, Ulrichen an 12.19 Uhr. Unterkunft im Hotel Astoria, Ulrichen, Halbpension, 2-er Zimmer mit Dusche/WC, Kosten pro Person Fr. 108.–. Rückfahrt 22. Jan. nach Absprache.

Billett: Teilnehmer selbst lösen

Anmeldung bis 15. Dezember 2009 an

Gertrud Michel, Tel. 052 681 37 52 oder Mail: gmichel@shinternet.ch

Donnerstag 21./Freitag, 22. Januar 2010

Skitouren im Alviergebiet

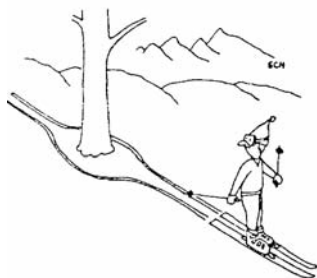
Je nach Lawinensituation besteigen wir den Fulfirst und den Alvier mit Abfahrt nach Buchs. Bei unsicheren Verhältnissen die Rosswies und den Chapf mit Abfahrt nach Grabs. Es sind ziemlich einfache Skitouren (Alvier etwas anspruchsvoller) mit 1100 Meter Aufstieg und 1100 Meter Abfahrt, wenn es Schnee bis ins Tal hat, 1800 Meter Abfahrt.

Bei Schnee bis ins Tal reisen wir mit dem ÖV/Abfahrt ab Schaffhausen 06.00 Uhr, wenn nicht mit dem PW. Bei beiden Varianten mit dem Skibus bis Malbun. (Übernachtung im Berghaus Malbun (Matratzenlager und wenige Betten)

Anmeldung bis 15. Januar an den Tourenleiter:

Herbert Haas, Rittergutstrasse 29, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 625 45 61

Skitoutentipp:





Fill the Difference

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Gerhard Schwyn
Mühlentalsträsschen 9, 8201 Schaffhausen
Telefon 052 630 65 65
Telefax 052 630 65 66
www.mobischaffhausen.ch
schaffhausen@mobi.ch



Volksapotheke Schaffhausen,
vier Apotheken und ein Orthopädiegeschäft

**«Gesundheit
für Generationen»**



VOLKSAPOTHEKE
SCHAFFHAUSEN

Gratulationen und Mutationen

Den unten aufgeführten Mitgliedern gratulieren wir recht herzlich zum bevorstehenden «runden» Geburtstag...

90 Jahre

Walter Moser		7542 Susch	11.12.1919
Edwin Heitz	Schwarzadlerstr. 37	8200 Schaffhausen	19.12.1919
Paul Sutter	Rütenenweg 6	8245 Feuerthalen	24.01.1920

85 Jahre

Josef Duchene	Winkelriedstrasse 24	8203 Schaffhausen	18.12.1924
Hans Sonderegger	Benziwil 53/3397	6020 Emmenbrücke	02.01.1925

80 Jahre

Fritz Frutiger	Rosenweg 9	3806 Bönigen	06.12.1929
----------------	------------	--------------	------------

75 Jahre

Alwin Waldvogel	Junkerstrasse 27a	8238 Büsingen	09.01.1935
Arnold Schmocker	Niederdorf 108	3703 Aeschi b. Spiez	22.01.1935

70 Jahre

Rosmarie Hilfiker	Brunnenstrasse 9	78250 Tengen	23.01.1940
Anita Waldispühl	Chobewis 6	8228 Beggingen	23.01.1940

...und das hat sich betreffend Mitglieder bewegt:

Wir begrüßen folgende neu eingetretenen Mitglieder in der Sektion Randen:

Urs Blessing, Schaffhausen	1957
Christina Bünzli-Siegfried, Löhningen	1971
Markus Bünzli, Löhningen	1970
Noah Bünzli, Löhningen	2000
Sara Bünzli, Löhningen	2002
Käthy Marty-Walter, Löhningen	1959
Anne Ower Weber, Schaffhausen	1966
Philipp Stamm, Langwiesen	1980
Peter Weber, Schaffhausen	1956

Zusatzsektion Randen (Stammsektion am Albis):

Susanne Badertscher, Wildberg	1989
-------------------------------	------

Übertritt zur Sektion Locarno:

Christine Becker, Singen	1980
Frank Seeger, Singen	1971

Übertritt zur Sektion Gotthard



Iris Häfeli, Altdorf	1982
----------------------	------

Austritte aus der Sektion Randen:



Birgit Baumann, Neunkirch	1965
Björn Baumann, Neunkirch	1993
Daniel Baumann, Neunkirch	1958
Dominik Baumann, Neunkirch	1990
Dorli Fischer, Schaffhausen	1925
René Frey, Neunkirch	1933
Jürg Hirt, Rafz	1941
Yvonne Rogenmoser, Versam	1977
Angela Moser, Barga	1997
Astrid Moser, Barga	1967
Lara Moser, Barga	1994
Robert Moser, Barga	1961
Daniel Seiler, Schaffhausen	1908
Margrit Schlatter, Beringen	1943
Nina Schmidig, Schaffhausen	1979
Cécile Stump, Lanzenneunforn	1987
Thomas Theiler, Stein am Rhein	1978
Peter Widmer, Schaffhausen	1948

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitgliedes:

Roland Amsler, Elgg	1938
---------------------	------



«Welch ein unerschöpflicher Stoff zum Nachdenken:
Wir, wir selbst,
unsere Menschheit,
die Unausdenkbarkeit unserer Fähigkeiten und Kräfte,
der Zweck unseres Daseins überhaupt,
unsere besondere individuelle Bestimmung!»



Johann Kaspar Lavater, (1741–1801), evangelischer Theologe, Physiognomiker,
Religionsphilosoph und Schriftsteller. Quelle: «Worte des Herzens», 1834,
Denkzeilen an Freunde nach meinem Tode

Titelbild



Unser Wintertourenchef Michael Weyer schreibt: «Zu dem Bild zur Cristallina: Das ist noch beim Hüttenaufstieg zur Cristallinahütte, Ausgangspunkt Ossasco, im Val Torta. Fotografiert hat das mein Patenkind Roland Sievering (seine 1. Skitour) am 21.2.2009.»

Etwa 6 km von Airolo entfernt, im Bedrettotal, befindet sich der Weiler Ossasco 1313 m. Dort mündet das Val Torta von Süden her. Es geht hinauf zur Alpe di Cristallina 1800 m und weiter zur Capanna Cristallina 2575 m. Die neue Hütte liegt unterhalb des Passo di Cristallina 2568 m. Der Gipfel der Cristallina steht noch weiter südlich, er ist 2912 m hoch.



Unilever - Mehr Lebensqualität



Unilever Schweiz GmbH
Bahnhofstrasse 19
CH-8240 Thayngen
www.unilever.ch



Wein für besondere Anlässe



Gennersbrunnerstrasse 61 Telefon 052 631 18 00
www.gvs-weine.ch

GVS SCHACHENMANN
Weinkellerei Schaffhausen

Randengarage Jauch GmbH



Adlerstrasse 43
8226 Schleithem
Tel. 052 680 11 65
Fax 052 680 18 65

**Wegweisend
in Qualität und
Service**

BENZsport

Schützengraben 9 / 8200 Schaffhausen
Tel. 052 624 56 93 / Fax 052 625 15 36
E-Mail benzsport@schaffhausen.ch

Mitgliederbeiträge 2010

Mitte Dezember erfolgt der Versand der neuen Mitgliederausweise und der Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag 2010. Bitte beachten Sie dabei folgende wichtigen Punkte:

- Ab 1. Januar ist nur noch die neue Mitgliederkarte gültig (Jahreszahl 2010 unten links). Vernichten Sie bitte den alten Ausweis.
- Begleichen Sie bitte Ihre Rechnung bis spätestens Ende Januar. Helfen Sie uns Kosten sparen und benutzen Sie wenn möglich bargeldlose Formen der Überweisung (Zahlungsauftrag, e-Banking).
- Mitglieder, welche im Besitz einer SAC VISA Card sind, erhalten keine Rechnung. Der Betrag wird im Januar direkt auf Ihrer Kreditkarte belastet.
- Innerhalb des SACs existieren folgende Mitgliederkategorien: Jugendmitglied, Einzelmitglied und Familienmitgliedschaft. In jeder Mitgliedschaft ist grundsätzlich das Abonnement für je ein Exemplar der Zeitschrift «Die Alpen» und des «Randenhefts» enthalten. Auf Wunsch können Familienmitglieder zusätzliche Exemplare des Randenhefts erhalten. Melden Sie sich bitte beim Mitgliederdienst: Andreas Gallmann, Pestalozzistrasse 10, 3007 Bern (Tel. 031 372 33 14, E-Mail mitglieder@sac-randen.ch).
- Beachten Sie bitte die vorteilhaften Preise der Familienmitgliedschaft. Die Familienmitgliedschaft schliesst maximal zwei Erwachsene ab 22 Jahren und gegebenenfalls Kinder von sechs bis 17 Jahren ein, die alle im gleichen Haushalt wohnen. Bei Interesse kann Ihre Einzelmitgliedschaft in eine Familienmitgliedschaft umgewandelt werden respektive eine schon bestehende Familienmitgliedschaft um zusätzliche Mitglieder (Kinder) ergänzt werden. Melden Sie sich bitte beim Mitgliederdienst (Adresse siehe oben).
- An der GV vom 6. März 2009 wurde folgende Erhöhung der Mitgliederbeiträge ab 2010 beschlossen:
 - Einzelmitglieder + 10 CHF
 - Familienmitgliedschaft + 15 CHF

Der Erhöhungsbeitrag wird während der ersten drei Jahre zweckgebunden für die Zeichnung von Anteilsscheinen der Genossenschaft Niderenbahn (Elm) eingesetzt. Die Beiträge der Jugend (JO) wurden bereits per 2009 erhöht und werden deshalb nicht schon wieder angepasst.

- Beachten Sie bitte, dass unter folgenden Bedingungen die Mitgliederkategorie automatisch ändern wird:
 - Jugendmitglied zum Einzelmitglied, wenn 2010 das 23. Altersjahr erreicht wird
 - Familienmitglied zum Jugendmitglied, wenn 2010 das 18. Altersjahr erreicht wird

Hier könnte Ihr
Inserat stehen...

**An besonderen Orten
einen edlen Wein geniessen!**



Weinbaugenossenschaft
8224 Löhningen
052 685 36 46
www.trotte.ch

für **Sommer- &
Wintersport**
ins kompetente
Fachgeschäft

Ski Snowboard Langlauf
Inline Laufsport Wandern Fussball
Rad/Bike & Freizeit-Bekleidung

einzigartiges Schuhfitting

Wir passen Ihnen Ihre Schuhe so an,
dass Bewegungsabläufe und Kraftübertragung
optimiert werden.

grosses Miet- & Test-Sortiment

Ski, Snowboard, Langlauf, Inline

Vereins-Ausrüstungen



8507 Hörhausen Tel. 052 762 73 73 Fax 052 762 73 70
an der Hauptstrasse Frauenfeld - Steckborn
Internet: www.skigubler.ch E-mail: skigubler@bluewin.ch

Lieber Leser.

Denke bitte daran, dass
dieses Heft nur erscheinen
kann, wenn genügend
Inserenten mithelfen, die
Herstellung und den
Versand zu finanzieren.

Du wiederum kannst uns
bei der Inserat-Werbung
helfen, indem du unsere
Inserenten bei deinen
Einkäufen berücksichtigst
und dich dabei als
«Randen»- Mitglied zu
erkennen gibst.



Hier die aktuellen Jahresbeiträge der Sektion Randen:

Kategorie	Altersstufe	Jahresbeitrag *	Eintrittsgebühr **
Jugendmitglied	6–22 Jahre	50 CHF	---
Einzelmitglied	Ab 22 Jahren	108 CHF	20 CHF
Einzelmitglied	Ab 48 Mitgliedsjahren ***	60 CHF	---
Einzelmitglied	Ab 50 Mitgliedsjahren	30 CHF	---
Einzelmitglied	Ehrenmitglied Sektion	60 CHF	---
Familienmitgliedschaft	****	170 CHF	30 CHF

* Bei Wohnsitz im Ausland zuzüglich 15 CHF Portokosten

** Einmalige Gebühr bei der Aufnahme eines Neumitgliedes

*** Gemäss Beschluss der GV vom 22.02.2002 sind Mitglieder neu erst ab 50 Mitgliedsjahren vom Sektionsbeitrag befreit. Für die Übergangszeit gilt aber folgende Besitzstandsregel: Einzelmitglieder, welche im Jahr 2002 keinen Sektionsbeitrag bezahlt haben, sind auch in Zukunft davon befreit.

**** Die Familienmitgliedschaft schliesst maximal zwei Erwachsene ab 22 Jahren und gegebenenfalls Kinder von sechs bis 17 Jahren ein, die alle im gleichen Haushalt wohnen. Alle Familienmitglieder sind Mitglieder derselben SAC-Sektion.

Bei Fragen zur Jahresrechnung oder bei Unstimmigkeiten stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Andreas Gallmann, Mitgliederamt SAC Randen

Martinsmadhütte

Tschinglenbahn – Dank

In den letzten Mitteilungen berichteten wir über die Einweihungsfeier vom 2. August zur erneuerten Tschinglenbahn und ermunterten nochmals für Spenden oder gar die Zeichnung von Genossenschafts-Anteilscheinen. Im Heft vom Juni/Juli war das ganze Vorwort der Erneuerung der Seilbahn gewidmet. Interessierte Sektionsmitglieder fragen sich da nach dem Echo auf diese Aufrufe. Auf Anfrage antwortete Anita Bähler von der Genossenschaft Tschinglenbahn:

«Bisher haben wir total CHF 3790.00 als Einzahlungen mit dem Vermerk «Spende SAC Randen» erhalten. Davon gelten CHF 1500.00 als Genossenschaftskapital von 3 Personen und CHF 2290.00 als Spenden von 34 Personen.

Es freut uns, dass der SAC Randen die neue Tschinglenbahn in ihren Mitteilungen nochmals thematisiert. Auch wir von der Genossenschaft Tschinglenbahn danken

diesen Spendern ganz herzlich für ihre Solidarität. Vielleicht können Sie das in den Bericht über den Spendeneingang einflechten.

Freundliche Grüsse

Anita Bähler

Genossenschaft Tschinglenbahn

Finanzen»

Dazu ist zu ergänzen, dass vor der Einzahlungsschein-Aktion vom Juni/Juli bereits einzelne Mitglieder Genossenschafts-Anteilscheine kauften, die oben nicht enthalten sind.

Als Verantwortlicher der Martinsmadhütte danke ich allen Mitgliedern für die grosszügige Unterstützung und die Solidarität recht herzlich
Klemens Winzeler

Berichte

Senioren Bergwanderung Spitzmeilen 29./30. Juli 09

Text: Jacqueline Huber

Fotos: Susanne Bernath

Der Höhepunkt dieser eindrücklichen und herrlichen Wanderung war für mich die «leichte Kletterei durch die Ostrinne» zum Gipfel des Spitzmeilen. Beinahe hätte ich aufgegeben. Der steile Einstieg in die Rinne schien mir unbezwingbar: Wo soll man denn da die Füsse platzieren und woran sollen sich die Hände festklammern? Da aber die anderen vier wie Gämsen sich in der Rinne hocharbeiteten – sogar Susanne war mit Klettern statt mit Sprechen beschäftigt –, wagte ich



es nicht, einfach zu sagen: Ich warte unten. Bei einem erneuten Versuch hatte der glatte Fels Mitleid mit mir und öffnete für meine Füsse und Hände kleine Vorsprünge und Risse, die mir die Möglichkeit gaben, mich nicht ganz ohne Anstrengung, aber doch ohne Probleme bis zum Gipfel zu hissen, wo die anderen bereits mit dem Eintrag ins Gipfelbuch beschäftigt waren.

Da die Sitzgelegenheiten weder bequem noch grosszügig angelegt waren und die Nebelschwaden die Aussicht einhüllten, beschlossen wir abzusteigen. Niklaus Wüthrich, unser Führer, hatte unterdessen begriffen, dass nicht alle gewiefte Kletterer



waren und klaubte Seile und Karabinerhaken aus dem Rucksack. Gut gesichert stiegen dann Susanne und ich bis zum Fusse der Rinne ab, wo wir gespannt das Abseilmanöver von unten betrachteten. Noch ganz aufgeregt von der Kletterei, tauschten wir unsere Erfahrungen aus, als es plötzlich von oben tönte: «Achtung! Steinschlag!». Als blutige Anfängerinnen reagierten wir beide unsachgemäss: Ich hob interessiert den Kopf und Susanne fragte

«Wo?» Später erklärte uns Chlaus, dass man bei einer solchen Warnung «Vogel-Strauss-Politik» betreibt, das heisst, man beugt sich vornüber und bedeckt den Kopf mit beiden Armen.

Beeindruckend war für mich nicht nur die herrliche Bergwelt mit ihrer eindrücklichen Vielfalt an Flora, sondern auch die gegenseitige Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme. Im Vorfeld der Wanderung hatte ich mich als SAC-Neuling gefragt: «Dar ma daa?» Das heisst, darf man als Frau in der Seniorengruppe mitwandern oder wollen die «Herren» nur unter sich sein? Auf dem Hasenbuck, anlässlich der Begrüssung der Neumitglieder (vielen Dank für den herzlichen Empfang!) habe ich dem Vorstand diese Frage gestellt: Natürlich stünden alle Wanderungen allen Mitgliedern offen, wurde mir erklärt. Der Unterschied sei allein die Länge und der Schwierigkeitsgrad der Wanderung. Das finde ich super, denn ich möchte dem SAC Randen nächstes Jahr die Gegend von Montreux schmackhaft machen.

Beinahe hätten wir die Nacht entweder unter freiem Himmel oder auf der Sitzbank im Essraum der SAC-Hütte Spitzmeilen (2087m) verbringen müssen: Die Hütte war voll ausgebucht und die Hüttenwartung konnte unsere Reservation nicht finden. Angst- und Schweisstropfen glitzerten auf den Stirnen der drei Hüttenwarte, als diese minutiös die Notizen der telefonischen Reservierungen mit der Bettenzuteilung verglichen. Endlich, ganz zum Schluss, erfolgte ein erleichtertes Aufatmen: Alles in Ordnung. Der Vorname Niklaus war als Familienname registriert worden und unser Chlaus hatte sich hier eben als Herr Wüthrich vorgestellt. So konnten wir denn gemütlich im Speisesaal das Nachtessen geniessen: eine feine Lauchsuppe, gefolgt von Spaghetti an einer Thon-Tomatensauce und dies alles gekrönt mit einem Meringuedessert.

Die SAC-Hütte Spitzmeilen ist erst seit Mai 09 geöffnet, hat aber bereits unzählige Gäste (meistens Nicht-SAC Mitglieder) beherbergt.





Sie ist von weit her sichtbar als weisslicher, nicht sehr schöner Würfel. Erst wenn man davor steht, sieht man, dass die neue Hütte aus einem sehr hellen, schön gefaserten Holz gebaut ist. Auch im Inneren ist das Holz allgegenwärtig und strahlt eine heimelige Atmosphäre aus. Auch die Schlafräume (6/8 Personen), Toiletten, Dusche und ein reichliches Frühstücksbuffet vermitteln den Eindruck, sich in einem schlichten, aber gepflegten Hotel

zu befinden. Daher erstaunt der grosse Zulauf natürlich nicht, denn auch die Hüttencrew kümmerte sich gutgelaunt um das Wohl der Gäste, unter denen sich zahlreiche Familien befanden.

Nach dem ersten, wolkenlosen Hochsommertag, begleiteten uns am 2. Tag nach der Erklimmung des Spitzmeilengipfels (2501 m) die Nebelschwaden. Dies bekümmerte uns nicht sehr stark, denn die geologischen Gegebenheiten zu unseren Füssen waren ganz einfach zu faszinierend: Auf kürzester Distanz wechselten nicht nur die Felsenstrukturen, sondern auch die Farbenpracht der Felspartien: Von strahlend weiss über grau, braun und tiefes rostrot fanden sich alle Schattierungen nebeneinander, klar abgegrenzt oder ineinander verflochten. Schade, dass wir keinen Geologen in unserer Gruppe dabei hatten. Ich fühlte mich wie in einem Selbstbedienungsladen: Von links und rechts sammelte ich schöne Steine und füllte damit meinen Rucksack. Dass die Natur aber doch auch eine «Kasse» eingebaut hat, merkte ich erst, als ich im Tannenboden aus der Seilbahn stieg: Ein stechender Schmerz oberhalb der Kniescheibe stellte sich ein. Klar, die sieben verschieden grossen und farbigen Steine hatten das Gewicht meines Rucksackes erheblich gesteigert. Zu bewundern sind die Steine jetzt in meinem Vorgarten als «Steinmannli».

Danke, Chlaus, für dieses unvergesslich schöne Erlebnis, das ich gerne irgendwann wiederholen würde; dann aber mit Geologe!

SIE + ER Tourenwoche in Appenzell

29. August bis 5. September 2009

Leitung: Käthy Stalder für die leichteren, kürzeren Touren 3.5–4h

Roland Stalder für die anspruchsvolleren, längeren Touren 4–5h

Teilnehmende Personen: 19

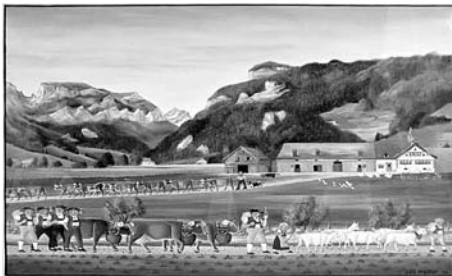
Samstag, 29. Juli

Wir fahren mit dem 8.31 Uhr Zug nach St. Gallen und mit der Appenzellerbahn weiter nach Appenzell, wo wir um 11.21 Uhr ankommen. Unser 3-Stern-Hotel Hof steht im Zentrum des Dorfes am Landsgemeindeplatz. Die Zimmer sind noch nicht

bezugsbereit. So stärken wir uns vorerst mit einem feinen Mittagessen. Beim Kaffeetrinken amüsieren wir uns an den lustigen Appenzeller Sprüchen auf den Zuckersäckchen. Hier ein paar Kostproben: Seb choscht nüd ali Wölt / e hets fuuscht Dick hönde de Ohre / schüss nüd ase chopflos dree / t Nare ond Goofe sägid t Wored / etz hescht aber em Muul en wackere Schopf ggee / nebed i all Himml ui rühme / chlii Mogge chönd au steche / jetz goht enn andere Loft / e het Scholde wie en Hond Flöh. Als nächstes spazieren wir gemeinsam durch das schmucke Appenzell. Wir bestaunen in der Hauptgasse die reich verzierten Fassadenmalereien, vor allem die Löwen-Drogerie mit den Heilkräuterbemalungen auf den Aufzugsläden sowie die zahlreichen interessanten Aushängeschilder.



Wir kommen vorbei am Rathaus und an der stattlichen katholischen Kirche. Ganz in der Nähe befindet sich auch die evangelische Kirche, dazwischen liegt der schön angelegte Friedhof. Das im Osten des Postplatzes gelegene ummauerte Schloss ist in Privatbesitz und nicht öffentlich zugänglich. Gegenüber befindet sich ein Kunsthandwerker, der die reichverzierten Sennenhosenträger, Hundehalsbänder und Kuhglockenbänder aus Leder und Messing herstellt. In einigen Schaufenstern bewundern wir Bauernmalereien mit Motiven der Alpfahrt.



Die Alpfahrt folgt einer festen Anordnung. Voran gehen der Ziegenbub, die Ziegen und das Ziegenmädchen. Dann kommen drei Schellenkühe mit dem Vorsenn in Sonntagstracht, dann folgt der zweite Senn in Sonntagstracht, oft begleitet von zwei Sennen in Werktagstracht. Nun folgen die Kühe und am Schluss des Zuges der Bauer, der meist der Besitzer der Alp ist, und der Fuhrmann des Ladewagens mit dem Milch- und Käsegeschirr.

Durstig kehren wir in unser Hotel zurück und bestellen eine Erfrischung. Unterdessen sind auch die gemütlichen Zimmer bezugsbereit. Wir geben unsere ID ab, damit die Appenzeller Ferienkarten ausgestellt werden können. Wer sich drei Nächte und länger beim gleichen Beherberger in Appenzell aufhält, erhält diese Karte als Geschenk. Sie ist gültig für jeweils zwei Fahrten mit den Luftseilbahnen Wasser-

auen–Ebenalp, Jakobsbad–Kronberg, Brülisau–Hoher Kasten, für eine Fahrt mit der Bobbahn Jakobsbad, für die freie Benützung der Appenzeller Bahnen auf den Linien Gossau–Wasserauen, St.Gallen– Appenzell, Altstätten–Gais, für freie Fahrten auf den Postauto Linien Weissbad–Brülisau, Appenzell–Eggerstanden, Appenzell–Haslen–Teufen, Urnäsch– Schwägälp, für freien Eintritt in diverse Museen, Hallenbädern und Besuch der Schaukäserei Stein mit Käsedegustation.

Um 17.00 Uhr besichtigen wir die traditionsreiche Produktionsstätte der Appenzeller Alpenbitter AG. Die Herstellung von Appenzeller Alpenbitter ist ein komplizierter Vorgang. Die Grundlage des Produkts bilden 42 Kräuter. Diese müssen voll ausge-reift und getrocknet sein. Die Lagerung der Kräuter erfolgt in kühlen, klimatisierten und trockenen Räumen. Zehn verschiedene Halbfabrikate, jedes mit einer anderen Kräutermischung, werden hergestellt. Durch die Destillation, auch Brennen genannt, werden einem Teil der Kräutermischungen die Aromastoffe entzogen. Die Mazeration, ein Kaltverfahren, liefert aus den anderen Kräutern den immer gleichen Extraktionsgehalt an Bitterstoffen. Bei beiden Verfahren werden die Kräuter im Alkohol angesetzt. Für jedes Halbfabrikat ist eine bestimmte Lagerzeit festgelegt, teilweise von über einem Jahr. Diese Halbfabrikate werden nun in einem ganz bestimmten Mengenverhältnis gemischt und durch Zusatz einer Zuckerlösung, altem französischem Weinbrand, edlem Enzian und würzigem Wacholderbranntwein verfeinert. Der rezeptbedingte Alkoholgehalt liegt bei 29% Vol. Der Appenzeller Alpenbitter wird eiskalt getrunken. Entweder pur, on the rocks oder aber gespritzt mit Mineralwasser. Am Schluss der Führung dürfen wir degustieren. Zurück im Hotel geniessen wir ein feines 3-Gang-Menü. Es wird von allen Speisen nachserviert. Wir haben Halbpension gebucht. Das Frühstück ist reichhaltig und schmeckt gut. Herr Johann Dörig, der Hotelbesitzer, bemüht sich sehr um unser Wohlfühlen. Er erscheint immer mehrmals während des Morgen- und Abendessens und bespricht mit Roland das Menü des folgenden Tages.

Sonntag, 30. Juli

Sonniges Wetter. Um 9.30 Uhr fährt Rolands Gruppe per Bahn nach Weissbad und mit dem Postauto bis Brülisau. Es beginnt ein Aufstieg durch Wald und Weidegebiete zum Fährnerspitz 1506 müM. Neben dem Gipfelkreuz halten wir Mittagsrast und geniessen die prächtige Rundschau ins Rheintal, zum Hohen Kasten, Kronberg, Säntis, Schäfler, zur Ebenalp und auf das Wandergebiet der 2. Gruppe. Wir steigen ab, kehren zum Mittagessen ein im Restaurant Eggli. Die Weiterwanderung führt hinunter nach Steinegg und der Sitter entlang zurück nach Appenzell. Käthy wandert mit ihrer Gruppe von Appenzell über Wiesenwege aufwärts bis Hirschberg. Sie treffen dort auf viele Sonntagsausflügler und Familien. Das Mittagessen nehmen sie vor dem Restaurant ein, blicken ins Alpsteingebiet und entdecken einige Gleitschirmpiloten. Sehenswert ist der Schaukasten mit einheimischen getrockneten Pilzen und an Stellen von Baumstämmen gewachsene Pilze. Die Retourwanderung erfolgt auf demselben Weg mit schöner Sicht auf Appenzell und Umgebung.

Montag, 31. Juli

Wolkenloser Himmel. Käthy reist mit der Gruppe via Weissbad nach Brülisau. Der Aufstieg führt durch ein steiles Tobel dem Brüelbach entlang zum Plattenbödeli, weiter bis Ruhesitz mit Mittagessen im Restaurant und lohnender Aussicht auf Appenzell. Retour geht es über einen Wiesenweg hinunter nach Brülisau, per Postauto und Bahn zurück nach Appenzell. Roland wandert mit der Gruppe von Appenzell über Solegg bis zum Restaurant Scheidegg. Wir lassen es uns hier gut schmecken. Mit vollem Bauch geht es aufwärts über den Grat, vorbei an der St. Jakobskapelle bis auf den Kronberg. Hier oben starten viele Gleitschirmpiloten, einer touchiert mit seinem Schirm die Terrassenkante des Bergrestaurants und macht eine Bruchlandung im Grashang. Zum Glück ist dem Mann nichts passiert. Nach einem Erfrischungstrank fahren wir mit der Seilbahn hinunter nach Jakobsbad. Fünf Gruppenmitglieder wagen den Spass mit der rassigen Bobbahn, bevor uns die Appenzeller Bahn zurück nach Appenzell bringt.

Dienstag, 1. September

Traumwetter. Um 9.33 Uhr fahren beide Gruppen mit der Bahn nach Gonten. Zu Beginn der Wanderung bewundern wir ein Haus, dessen Fassade vor lauter Blumenschmuck kaum zu erkennen ist! Nach einem abwechslungsreichen, längeren Aufstieg über Weiden und durch Waldgebiete erreichen wir die Hundwiler Höhi. Die Belohnung ist eine prachtvolle Rundschau auf Urnäsch, St.Gallen, Bodensee, zum Fährnerspitz, Kamor, Hohen Kasten, Säntis Glärnisch und Speer. Das Mittagessen im Restaurant dauert eine gewisse Zeit, denn ausser uns wollen viele Wanderer gleichzeitig gepflegt werden. Wir marschieren weiter auf einem aussichtsreichen Wanderweg und schliesslich auf kurvenreicher Asphaltstrasse hinunter nach Gontenbad. Im schattigen Gartenrestaurant kühlen wir unsere Kehlen, bevor wir mit der Bahn nach Appenzell zurück fahren.

Susanne Bernath

Die Fortsetzung dieses Berichtes erscheint in einem späteren Heft.

Eine Expedition 2010 quer durch die Schweiz vom Chasseral ins Berninamassiv.

Ich möchte Erwachsenen, Jugendlichen, Junggebliebenen, Familienvätern und Familienmüttern die Möglichkeit geben, unabhängig von den sozialen Verhältnissen, sich zu bewegen, sich auf ein Projekt zu fokussieren und sich gezielt auf ein Abenteuer vorzubereiten. Ich bin im Glauben, dass mit Sport vieles im Leben leichter geht. Bis an die eigenen Grenzen zu gehen und ein bisschen mehr. Die strahlenden, begeisternden, zufriedenen, glücklichen aber auch stolzen Gesichter am Abschlussfest der letzten Expeditionen haben gezeigt, dass solche leistungsbezo-

genen Projekte in unserem Leben eine unglaubliche Begeisterung auslösen können. Einfach etwas gutes Tun im Leben.

Organisiert werden die Expeditionen durch die Gebrüder Markus und Peter aus Büttenhardt, Kanton Schaffhausen. Wir sind eine private Organisation und planen diese Abenteuer mit grosser Leidenschaft und ohne jeglichen kommerziellen Gedanken. Bewegen, bewegen und nochmals bewegen lautete das Motto im Internationalen Jahr des Sports 2005. Mit unseren letzten Projekten, der Expedition 2005, vom Pizol nach Crans Montana und der Expedition 2008, vom Munot zum Gran Paradiso wurde das erfolgreich gelebt. Beide Expeditionen wurden mit rund 35 Breitensportlern in verschiedenen Seilschaften bewältigt.

Mit grosser Hoffnung und grossen Erwartungen stehen wir vor einem neuen, gigantischen Projekt.

Auch hier wollen wir wieder unsere Ideologien weiterhin beibehalten, und haben verschiedene Ziele vor Augen.

Der sportliche Hintergrund mit den acht Tagestouren bildet sicherlich das Gerüst unserer Expedition. Aus sozialer Sicht sind wir bestrebt Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere auch aus sozial schwächeren Familien, die Teilnahme zu ermöglichen. Dies wird nur durch die Zusammenarbeit mit Sponsoren möglich sein. Es ist unsere Aufgabe, die nötigen finanziellen Mittel aufzutreiben. Die physische und psychische Belastung einer solchen Expedition kann nur mit gründlicher und seriöser Vorbereitung bewältigt werden.

Die Expedition 2010. Eine Chance für jeden Breitensportler, der im Jahre 2010 einfach etwas Besonderes leisten möchte. In acht Etappen mit dem Velo oder zu Fuss vom Jura ins Berninamassiv. Drei verschiedene Routen, zugeschnitten auf die Teilnehmer, welche allesamt als Breitensportler zu bezeichnen sind, stehen zur Auswahl. Das gemeinsame Ziel wird die Besteigung des Il Chapütschin, 3386 m.ü.M., sein. Nicht die grosse alpine technische Herausforderung ist das Ziel, sondern das ganze Abenteuer. Eine körperliche Herausforderung mit anspruchsvollen, pfiffigen und abwechslungsreichen Etappen quer durch die Schweiz von Westen nach Osten. Nur mit gemeinsamer und gegenseitiger Unterstützung, können Expeditionen im alpinen Gelände erfolgreich durchgeführt werden.

Das Organisationsteam ist bestrebt, den Teilnehmerbeitrag für Jugendliche und Erwachsene so tief zu halten, dass die Teilnahme nicht von den sozialen Verhältnissen abhängig ist, sondern vom Willen im Jahr 2010 etwas Besonderes leisten zu wollen.

Unser Ziel ist auch die Zusammenarbeit mit den Medien. Radio Munot berichtete bei unseren letzten Expeditionen täglich mit live Einschaltungen via Natel. Des Weiteren stehen wir mit diversen Zeitungen in Kontakt, welche Berichte im Vorfeld und während der Expedition schreiben werden.

Wir wollen etwas bewegen.

Die komplette Organisation der Expedition ist auf unserer Homepage www.expedition-top.ch ersichtlich.

Wir hoffen, dass wir Euch für unser Projekt begeistern konnten.

Mit freundlichen Grüssen: Peter Sigg, Expeditionsleiter, Reibäckerli 8, 8236 Büttenhardt, 079 568 1537, 052 649 1395, peter.sigg@expedition-top.ch

«Rande-Saloot»

Hier publizieren wir wieder einmal ein Angebot von einem Mitglied. Zur Erinnerung, solche Angebote sind für Mitglieder gratis.

Zu Verkaufen

2 Paar Snowtrekkers 90cm lang
Mit Fellen, Harscheisen und
Tasche
Je Fr. 100.-

Wintertrekkingschuhe Sorel Gr. 40
Fr. 60.-

Herbert Haas, Tel. 052 625 45 61

Und dieses Inserat betrifft den Text-Artikel auf Seite 27.



Expedition top

Expedition 2010

Jura - Bernina

Expeditionen aus Leidenschaft

Eine Expedition der Superlative, quer durch die Schweiz. Mit dem Velo durch atemberaubende Landschaften und Pässe, zu Fuss über Gletscher und Gipfel!

16. - 24 Juli 2010

Nicht extrem schwierig
aber extrem anders
einfach extrem schön!

www.expedition-top.ch
info@expedition-top.ch

Ein Dank an unsere Inserenten

Schon wiederholt habe ich darauf hingewiesen, dass unsere Inserenten einen wichtigen Beitrag für das Weiterbestehen unseres «Randen-Heftes» leisten. Deshalb möchte ich die Leser bitten, der Redaktion bei der Suche nach neuen Inserenten zu helfen. Mögliche Inserenten-Adressen nimmt die Redaktion jederzeit gerne entgegen. Hier zur Erinnerung die Liste der aktuellen Inserenten (in alphabetischer Reihenfolge). Gleichzeitig möchte ich aber auch dazu aufrufen, bei einer Berücksichtigung eines dieser Geschäfte, euch als SAC-Mitglied zu erkennen zu geben. Das hilft uns bei der nächsten Anfrage. Ich habe festgestellt, dass das eine positive Wirkung zeigt.

BDS Treuhand AG	Consulting	Vordergasse 3	8200 Schaffhausen
Benz Sport	Sportartikel	Schützengraben 9	8200 Schaffhausen
Bücher Schoch	Bücher + Karten	Vordergasse 72	8200 Schaffhausen
Bührer René AG	Schöner Wohnen	Rheinfallstr. 7	8212 Neuhausen
Cilag AG	Pharmazeutische Stoffe	Postfach 265	8201 Schaffhausen
Clientis	die regionale Bank	Klettgauerplatz 5	8213 Neunkirch
Garp Software	Webdesign + Hosting	Rheinhof 4	8200 Schaffhausen
Gasser Andreas	Eidg.dipl.Gärtnermeister	Emmersbergstr. 69	8200 Schaffhausen
Gubler Sport	Sportartikel	Hauptstrasse	8507 Hörhausen
GVS Schachenmann AG	Getränkemärkte + Weine	Gennersbrunnerstr. 61	8207 Schaffhausen
Krämer Rolf	Kaminbau	Lochstr. 89	8200 Schaffhausen
Lang Glas GmbH	Ihr Glaser	Repfergasse 10	8200 Schaffhausen
Leoni Otto	Keramik, Natursteine	Unterstadt 42	8200 Schaffhausen
Meister Robert AG	Sanitär/Spenglerei	Schlossstr. 18	8207 Schaffhausen
Mobilien-Versicherung	Generalagentur	Mühlentalsträsschen 9	8200 Schaffhausen
Müller Sanitäre Anlagen	Sanitäre Anlagen	Austrasse 3	8212 Neuhausen
Peyer Dr. Kurt AG	Treuhand & Verwaltungen	Schlagbaumstr. 6	8201 Schaffhausen
Raiffeisen-Bank	unsere Sektions-Bank	Schaffhauserstrasse 3	8226 Schleitheim
Randengarage Jauch	le GARAGE	Adlerstrasse 43	8226 Schleitheim
Randenhaus AG	DAS Randen-Restaurant	Familien Tappolet	8225 Siblingen
Richli	Optik AG	Vordergasse 60	8201 Schaffhausen
Richard Hitz AG	Mechanische Werkstatt	In Gruben 12	8200 Schaffhausen
SchaffhausenBus	Regionale Verkehrsbetriebe	Ebnatstrasse 145	8207 Schaffhausen
Schlatter Hans	Weinhaus & Kellerei AG	Schöneckstr. 20	8215 Hallau
SIG	Verpackungsmaschinen	Generalsekretariat	8212 Neuhausen
stamm+co. AG	Graphisches Unternehmen	Hofwiesen 6	8226 Schleitheim
Unilever	Sponsoring	Bahnhofstr. 19	8240 Thayngen
Volksapotheken	Verwaltung	Schützengraben 30	8200 Schaffhausen
Wamo Globetrotter AG	Reisen & Sportartikel	Schwertstrasse 9	8200 Schaffhausen
Weinbau-Genossensch.	Hasenbuck-Lieferant	Trotte	8224 Löhningen/SH

Hasenbuck-Hütte

Nistkasten-Putzete 2009

Am Samstag, den 19. September, wurden die um die SAC-Hütte Hasenbuck aufgehängten 23 Vogelnistkästen geputzt und die Spuren von deren Bewohnern inventarisiert. Es ergab sich folgendes Bild (im Vergleich zu 2008)

Bewohner	2008	2009
Kohlmeise/Blaumeise	8	6
Trauerschnäpper	4	2
Kleiber	2	1
Siebenschläfer	2	3
Mäuse	3	1
Unbewohnt	4	10
Total	23	23

Es ist auffällig, dass dieses Jahr 10 Nistkästen nicht benutzt wurden. In einem Kasten fanden sich 9 unausgebrütete Meisen-Eier.

Total waren 2008 14 Nistkästen durch Vögel belegt, 2009 nur deren 9.

Gleichzeitig wurde der Vogel-Futterkasten hinter der Hütte wiederum montiert. Das Vogelfutter wird im Oktober in die Hütte geliefert, damit die Hüttenwarte jeweils über die Wochenenden die Vögel artgerecht füttern können und somit den Hüttenbesuchern die Beobachtung der vorhandenen Vogelarten ermöglichen. Obwohl in der Sommerzeit über die Wochenenden verschiedentlich Fledermäuse im Flug um die Hütte beobachtet wurden, sind die beiden Fledermauskästen beim Schopf nicht belegt gewesen. Offensichtlich bevorzugen die Tiere natürliche Baumhöhlen.

Christian Birchmeier

Randen Natur

Wespenpinne (*Argiope bruennichi*)

Der schöne Altweibersommer war nicht nur für uns schön, auch die Spinnen profitierten von dem warmen, trockenen Herbstwetter. Im Laub einer Küchenschelle ist mir ein grosser Eikokon mit einem Durchmesser von fast 20 Millimetern aufgefallen. Er war geschickt unter dem Laub versteckt und die einzelnen Blätter mit Spinnfäden zusammengezogen zur besseren Tarnung. Beim genauen Schauen erkannte ich den Eikokon einer Wespenpinne. Diese hat bei uns eine Körperlänge von etwa 15 Millimetern. Im Süden kann sie bis 20 Millimeter lang werden. Der Hinterleib ist ähnlich gezeichnet wie bei einer Wespe. Sie hatte ihr Netz in Bodennähe angelegt.

Ihre Experten für Unternehmens- und Steuerberatung, Buchführung, Revisionen und Nachfolgeregelungen

BDS
Consulting AG
Treuhand AG

Vordergasse 3
8200 Schaffhausen
Tel 052 633 36 36
Fax 052 633 36 86

Usterstrasse 23
8001 Zürich
Tel 044 215 20 77
Fax 044 215 20 99

info@bds.ch

www.bds.ch



Ihr Glaser

- Isolier-Verglasungen ■ Profilrit-Verglasungen
- Schallschutz- ■ Brandschutz- ■ Sicherheits-
Verglasungen
- Spiegel
- prompter Reparatur-Service

LANG GLAS GmbH
Glaseri ■ Glashandlung ■ Glasschleiferei

Repergasse 10
8200 Schaffhausen
Telefon 052 / 625 56 25
Telefax 052 / 625 56 28

Wir vermieten, verwalten und verkaufen von der Höhle bis zum
Wolkenkratzer fast alles, ausser
SAC-Hütten.



Dr. Kurt Peyer AG
Treuhand und Verwaltung
Inhaber Urs Rohner + Stefan Schmidig
Schlagbaumstrasse 6
8201 Schaffhausen
Tel. 052 625 30 28
Internet: www.peyer-immob.ch

Bücherschoch
Vordergasse 72
8201 Schaffhausen
Telefon 052 625 43 69
Telefax 052 625 56 78

bücherschoch

Landeskarten der Schweiz

SAC-Clubführer

Wanderkarten und -führer

b ü h r e r

schöner
wohnen

René Bühler AG • Möbel • Vorhänge • Bodenbeläge
Rheinfallstrasse 7 • CH - 8212 Neuhausen am Rheinfall
info@buehrer-wohnen.ch • www.buehrer-wohnen.ch
Telefon 052 672 16 30 • Fax 052 672 16 40

Die Spinne schafft sich darunter einen freien Raum indem sie Grashalme und Blätter beiseite biegt und zusammen spinnt. Das Radnetz, mit einem Durchmesser von zirka 15 cm, unterscheidet sich von anderen Spinnen durch ein zusätzliches Gespinst, das über und unter der Nabe zickzackförmig angelegt ist. Es dient wahrscheinlich zur Stabilisierung des Netzes. Die Beutetiere sind hauptsächlich kleine Heuschrecken, die durch ihre grosse Sprungkraft das Netz beschädigen könnten. Ab Ende Juli sind die Spinnen geschlechtsreif. Die Paarung findet in der Netzmitte statt. Das Männchen, das nur etwa ein Drittel so gross ist wie das Weibchen, nähert sich ihr vorsichtig. Ist sie paarungsbereit, hebt sie den Körper vom Netz und er drängt sich in den Zwischenraum um die Paarung zu vollziehen. Meist wird das Männchen noch während der Paarung eingesponnen, getötet und verspeist.



Nach etwa einem Monat beginnt die Eiablage. Bei der Wespenspinne ist dieser Vorgang besonders interessant. Nach Beginn der Dämmerung verlässt die Spinne ihr Fangnetz und spinnt in der Nähe einige Blätter oder Grashalme zusammen. Dann webt sie zwischen den Fäden eine scheibenförmige, weisse Gespinstplatte. Darunter spinnt sie aus lockeren, braunen Fadenschlingen den zylindrischen Eiballensockel. In diesen presst sie aus ihrem Hinterleib einen gelben Flüssigkeitstropfen, der bis zu 300 Eier enthält, von unten in den Eiballensockel. Die Eiablage dauert nur wenige Minuten. Danach überzieht sie das Eipaket mit einer glatten, weissen Gespinstlage, anschliessend mit einer Schicht gekräuselten, braunen Fäden. Der Kokon wächst schnell im Durchmesser. Sobald er seine endgültige Grösse erreicht hat, wechselt die Spinne wieder zu weissen Fäden und spinnt damit die äussere, feste Kokonwand. Mit zusätzlichen Fäden wird der Kokon noch an der umgebenden Vegetation verankert. Der ganze Vorgang dauert bei guten Wetterbedingungen zirka vier Stunden. Nach etwa vier Wochen schlüpfen die jungen Spinnen, bleiben aber im Kokon über den Winter und ernähren sich vom Eikuchen. Erst im späten Frühling verlassen sie den Eikokon und sind selbstständig. Bei genügender Nahrung wachsen sie schnell und häuten sich etwa 10-mal bis sie im Spätsommer geschlechtsreif sind. Nach der Eiablage stirbt die Wespenspinne.



Nach etwa vier Wochen schlüpfen die jungen Spinnen, bleiben aber im Kokon über den Winter und ernähren sich vom Eikuchen. Erst im späten Frühling verlassen sie den Eikokon und sind selbstständig. Bei genügender Nahrung wachsen sie schnell und häuten sich etwa 10-mal bis sie im Spätsommer geschlechtsreif sind. Nach der Eiablage stirbt die Wespenspinne.

Der ganze Vorgang dauert bei guten Wetterbedingungen zirka vier Stunden. Nach etwa vier Wochen schlüpfen die jungen Spinnen, bleiben aber im Kokon über den Winter und ernähren sich vom Eikuchen. Erst im späten Frühling verlassen sie den Eikokon und sind selbstständig. Bei genügender Nahrung wachsen sie schnell und häuten sich etwa 10-mal bis sie im Spätsommer geschlechtsreif sind. Nach der Eiablage stirbt die Wespenspinne.

Roland Stalder

Des Redaktors Meinung...

Soviel ist mir inzwischen klar geworden: Auf freiwillige Angebote zur Mithilfe kann ich wohl noch lange vergebens warten! Doch, dass auch meine direkten Anfragen nur mit mehr oder weniger plausiblen Begründungen negativ beantwortet wurden, gibt mir schon mehr zu denken. Ich frage mich: Ist denn unter Bergsteigern das solidarische Denken ganz abhanden gekommen? Randenheft haben oder nicht haben ist hier die Frage. Denkt doch bitte einmal darüber nach.

Auch wenn ich immer wieder positive Reaktionen auf Gestaltung und Inhalt unserer «Mitteilungen der Sektion Randen» erhalte, freut es mich, meine Frau und die Redaktionskollegen enorm. Das hilft uns aber höchstens die Motivation zu erhalten, jedoch eine Nachfolge ist damit immer noch nicht in Sicht.

Hier möchte ich aufhören mit betteln und eine oben erwähnte positive Meldung erwähnen. Von einem Sektionsmitglied hat mich (auszugsweise) kürzlich folgendes Mail erreicht:

«Hoi Anita und Xaver... Zur Zeit – wie knapp 50% meiner Arbeitszeit – sitze ich im Ausland, diesmal in Skopje.

Es ist Freitag, in Mazedonien ist heute Nationalfeiertag, gearbeitet wird nicht. Beim Packen meines Koffers gebe ich immer Zeitschriften dazu. Jedoch werden meine optimistischen Vorstellungen «viel Zeit, um endlich einmal dies und das zu lesen» nicht immer erfüllt. Es gibt «draussen im Feld» immer so viel Unvorhergesehenes, irgendwo bleibt man wieder hängen und manchmal muss ich Zeitschriften ungelesen wieder nach Hause zurücknehmen. Hier habe ich die Nummern 171 bis 173, da habt ihr begonnen mit der Herausgabe und somit Gestaltung der Mitteilungen. Ihr seht, ich bin im Rückstand – oder es fällt mir schwer diese Zeitschrift wegzuerwerfen. Kompliment, ich finde sie super. Die Vereinsinformationen, Beiträge zu Allgemeinwissen, Informationen der Vereinsleitung etc, für mich ist das alles im richtigen Gleichgewicht. Sogar die Inserate studiere ich, interessant wer sich alles für die Sektion einsetzt...

Ich freue mich auf die nächste «Mitteilungen der Sektion Randen», viele Grüsse, Viktor»

Leider hat der Bericht über die Sie und Er-Woche nicht im ganzen Umfang Platz in diesem Heft gefunden. Dies bringt mich dazu, meinen Aufruf nach weniger umfangreichen Berichten zu wiederholen. Nach dem Motto «in der Kürze liegt die Würze». Das Rezept lautet ungefähr: 1 bis 1,5 Seiten ohne, 2–3 Seiten mit Fotos.

Soviel für heute von mir

dä Xaver

Vorstellung Vorstandsmitglieder



Aussicht vom Wissgandstöckli



Da gehts lang; Aufstieg zum Piz Gannaretsch

Heute der Wintertourenchef Michael Weyer

Personalien

Name, Vorname: Weyer, Michael
Geburtsdatum: 22. 04.1958
Wohnort: Schaffhausen, Herblingen
Tel./Mail: 052 643 56 65/
michel.weyer@georgfischer.com

Familie / Beruf

Zivilstand: verheiratet
Kinder: keine
Beruf: Dipl.-Ing.

Bergsteigen

Als was vor allem aktiv Skitouren, Wandern
Höchster Berg Alphubel
schönstes Erlebnis Skitour Cunggel / Glattwang:
tiefverschneite, unverspurte
Wälder, eiskalt, Pulverschnee
vom Feinsten.

Eindrücklichste Tour
Alpiner Werdegang

Hochtour Jungfraugebiet im April 2008
Mit 5 Jahren ging es das 1. Mal zum Skifahren nach Adelboden, dank meiner skibegeisterten Eltern fuhren wir dann regelmässig von Köln aus für 1 bis 2 Wochen in die weitentfernten Alpen. Als Jugendlicher war ich oft mit dem Westdeutschen Skiverband unterwegs. Im Studium hatte ich zwar nicht viel Geld, bin aber trotzdem in viele grosse Skigebiete gefahren. Aber irgendwann hatte ich dann mal genug vom Pistenfahren, orientierte mich um und kam zu den Skitouren.

In der Sektion Randen

Seit 1992. Nach kurzer Zeit zum Tourenleiter auserkoren, wenig später (1997) zum Wintertourenchef gewählt und seitdem aktiv im Vorstand.

Andere Hobbies
Was ich in den
Bergen mag:

Triathlon, Geocaching, Motorradfahren
Am liebsten gehe ich auf Gipfel, die ich noch nicht kenne. Ich habe gern Sonnenaufgänge über glitzerndem Pulverschnee, abwechslungsreiche Aufstiege und natürlich unverspurte Pulverschneehänge.

Was ich weniger mag:

Woldecken in Hütten, schneearme Winter.



*Uns allen steht wieder eine Wegscheide bevor,
inmitten von Weihnachtsbäumen.*

Wohin nun?

*Den Weg nach Daswirdswohl kennen wir zwar nicht,
empfehlen ihn aber trotzdem.*

Er ist sicher voller Überraschungen.


*Für den Weg ins Unbekannte wünschen wir Euch guten
Mut, offene Augen und offenen Sinn –
und natürlich auch viel Glück.*

Das Redaktionsteam

Wir erschliessen alle Randentäler.

Ab Merishausen, Barga, Hemmental
oder Beggingen wandern Sie in nur
1½ Stunden zur Hasenbuckhütte.



SCHAFFHAUSEN 

Wir renovieren und sanieren:

«Wenn bei Ihnen SAC
'Sehr Altes Clo'
bedeutet, können wir
sofort helfen.»



Hansjörg Müller Sanitär

www.muellersanitaer.ch

Neuhausen Telefon 052 672 35 56



OTTO LEONI

KERAMIK NATURSTEINE
PARKETT
TEPPICHE LINOLEUM

8200 Schaffhausen · Unterstadt 42
Telefon 052 625 21 10 · Telefax 052 625 56 60

Rolf Krämer Kaminbau



Lochstrasse 89
8200 Schaffhausen
www.kraemer-kaminbau.ch
E-Mail: info@kraemer-kaminbau.ch

Tel 052 625 71 62 Fax 052 625 20 63

AZB
8200 Schaffhausen

Adressberichtigung
melden

RICHARD HITZ AG

Mechanische Werkstatt • Maschinenbau

In Gruben 12, 8200 Schaffhausen
Telefon 052/625 70 11, Telefax 052/625 70 26, Natel 079/672 35 11



Vertrauen verbindet

BS Bank Schaffhausen
Telefon 0844 840 850
www.bsb.clientis.ch

Spar- und Leihkasse Thayngen
Telefon 052 645 00 50
www.thayngen.clientis.ch

 **Clientis**
Ihre regionale Bank